

wir fanden aber oben, dass auch Theophanes gerade dasselbe Datum hat¹⁾). Gleich darauf findet sich eine andere Uebereinstimmung zwischen Victor und Theophanes, sie melden nämlich Beide ein Himmelszeichen zu demselben Jahre, in welches sie des Anthemius Erhebung setzen:

Victor. ²⁾	Theophanes. ³⁾
Signum in coelo ex nube velut contum apparuit per dies X.	Τούτῳ τῷ ἔτει σημεῖον ἐφάνη ἐν τῷ οὐρανῷ, νεφέλη ὥσπερ σάλπιγγος ἐκτύπωμα ἔχουσα ἐπὶ ἡμέρας μ' καθ' ἑσπέραν.

Dass Beide von demselben Himmelszeichen sprechen, ist klar, aber die Quelle, aus der sie die Notiz nahmen, scheint nicht dieselbe gewesen zu sein, da das Zeichen bei einem einer Trompete, bei dem andern einer Stange gleicht⁴⁾). In den ravennatischen Annalen fand sich schwerlich eine Angabe darüber, denn der Sangallener Mönch, der alle Nachrichten über Naturerscheinungen aus ihnen excerpirte, weiss davon nichts. Noch einmal findet sich eine sehr verworrene Notiz über die Vorgänge in Rom des Jahres 472 und der folgenden Jahre⁵⁾): damit hört aber jegliche Kenntniss der profangeschichtlichen Dinge Italiens bei Victor auf und gerade der Umstand veranlasst mich, zu vermuthen, dass das Exemplar von Prosperi Chronik, welches Victor benutzte, eine Fortsetzung mit dürftigen fastenähnlichen Notizen, wie mehrere andere Handschriften sie bieten, enthielt, aus denen Victor die seinigen entnahm.

14. Paulus Diaconus.

Die Benutzung der ravennatischen Annalen in Paulus' *Historia Romana* hat Waitz⁶⁾ für die Geschichte des Odovachar, Bauch⁷⁾ darauf in weiterem Umfange nachgewiesen.

1) Nach Anon. Cusp. wurde Severus am 19. November 461 erhoben.
2) ad a. 467. Ronc. II, 344. 3) ed. Bonn. I, 179. 4) Auf die erwähnte Datenübereinstimmung ist schliesslich nicht so viel zu geben, weiter folgern lässt sich nichts daraus. 5) Roncalli II, 345: 'His coss. Olybrius Romam venit et imperium factione Ricimeri Patritii regnante Anthemio sumit, quo agnito, Anthemius in fugam conversus, occisus est'. Die letzten Worte enthalten schon einen Irrthum, denn Anthemius wurde nicht auf der Flucht, sondern in Rom getödtet, wo er von Ricimer belagert worden war. Einen Wust von Unrichtigkeiten geben die folgenden Worte: 'Et post certos dies Herculanus Orestis filius arripiens imperium cum patre suo occiditur et ejus regnum Nepos assumit'.
6) Nachrichten S. 102—107. 7) Ueber die *Historia Romana* des Paulus Diaconus S. 49 ff. Die Schrift von Oechsli über denselben Gegenstand (Zürich 1873) habe ich nicht benutzen können. Da aber die Untersuchung von Bauch vollständig erschöpfend ist, da ich mich den Resultaten der Untersuchung in jeder Beziehung anschliessen kann, so